

WISSENSCHAFT SICHERHEIT



WissenSCHAFFT Sicherheit – dieses Ziel verfolgt die DGAI und setzt dabei auf Ihre Unterstützung. Daran beteiligen können Sie sich beispielsweise durch Mitarbeit in unseren Wissenschaftlichen Arbeitskreisen. Informationen zu jedem Arbeitskreis erhalten Sie nun in der neuen A&I-Reihe „Die Wissenschaftlichen Arbeitskreise stellen sich vor“.

Sie sind interessiert an einer Mitgliedschaft in einem Arbeitskreis? Dann laden Sie den jeweiligen Aufnahmeantrag auf der Website des Arbeitskreises herunter und senden diesen ausgefüllt an die Mitgliederverwaltung (dgai@dgai-mitglieder.de bzw. bda@bda-mitglieder.de). Sobald Ihr Antrag bearbeitet wurde, werden Sie in den Verteiler sowie den geschlossenen Bereich des Wissenschaftlichen Arbeitskreises aufgenommen. Die DGAI und die Wissenschaftlichen Arbeitskreise danken Ihnen schon jetzt für Ihre aktive Mitarbeit!

<https://www.dgai.de/expertengruppen.html>

Sprechergremium

1. Sprecher:

Priv.-Doz. Dr. med.
Marc Kriege
Oberarzt an der Klinik
für Anästhesiologie
Universitätsmedizin
Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz
Tel. 06131 172519
E-Mail: marc.kriege@unimedizin-mainz.de



2. Sprecher:

Prof. Dr. med.
Konstantinos
Raymondos
Oberarzt der Abtei-
lung für Anästhesie
Medizinische Hochschule
Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
Tel. 0176 15323317
E-Mail: raymondos.konstantinos@mh-hannover.de



Schriftführerin:

Dr. med. Nina Pirlich
stellvertretende
Oberärztin an
der Klinik für
Anästhesiologie
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz
Tel. 06131 170
E-Mail: pirlich@uni-mainz.de



Der Wissenschaftliche Arbeitskreis Atemwegsmanagement der DGAI stellt sich vor

Wir über uns

Der Wissenschaftliche Arbeitskreis Atemwegsmanagement wurde 2014 im Rahmen des Deutschen Anästhesiekongresses gegründet. Er unterstützt die wissenschaftliche und klinische Weiterentwicklung der Atemwegssicherung und trägt zur Qualitätssicherung und zur Verbesserung der anästhesiologischen, intensivmedizinischen sowie notfallmedizinischen Versorgung der Patienten bei. Der Arbeitskreis fördert die Verbreitung, den Erwerb und die Vermittlung von Kenntnissen über das Atemwegsmanagement in Wissenschaft und Praxis und berät das Präsidium und die Mitglieder der DGAI in Fragen des Atemwegsmanagements. Der Arbeitskreis befasst sich vor allem mit der Entwicklung von Empfehlungen und Leitlinien zu verschiedenen Bereichen der Atemwegssicherung. Die Seiten des Arbeitskreises Atemwegsmanagement sind öffentlich zugänglich. Fertiggestellte Empfehlungen und publizierte Stellungnahmen stehen jedem Besucher zur Einsicht und zum Download zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis, dass auf die noch in Arbeit bzw. Diskussion befindlichen Empfehlungen nur Mitglieder des Arbeitskreises Zugriff erhalten.

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ laden wir jedes DGAI-Mitglied ein, sich aktiv an den Projekten des WAK Atemwegsmanagement zu beteiligen.

Eine strukturierte Ausbildung im Atemwegsmanagement am Simulator und vor allem am Patienten, eine fundierte Forschung und ein gemeinsamer Austausch innerhalb des Arbeitskreises als auch mit anderen Arbeitskreisen sehen wir als Stärke des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Atemwegsmanagement an.

Aktuelles

Im Folgenden werden aktuelle bzw. stattgehabte Termine (Sitzungen, Treffen, Veranstaltungen) genannt:

- 2. Atemwegssymposium
18.06.2022, Mainz, 52 Teilnehmer
- WAK-Treffen auf dem HAI 2022,
14 Teilnehmer
- Workshops auf dem HAI 2022,
36 Teilnehmer

Projekte

1. Erstellung der neuen S1-Leitlinie zum innerklinischen Atemwegsmanagement
2. Endorsement PUMA Guideline (Project for Universal Management of Airways) 2022 zur Prävention der akzidentellen ösophagealen Intubation
3. S1-Leitlinie präklinisches Atemwegsmanagement mit dem WAK Notfallmedizin
4. Stellungnahme zur Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen im Kindesalter

5. Planung S2k-Leitlinie Atemwegsmanagement auf der Intensivstation (zusammen mit dem WAK Intensivmedizin)
6. Umsetzung eines nationalen digitalen Atemwegsregisters
7. Standardisierung zur Umsetzung von Atemwegskursen/-ausbildung für Anästhesistinnen und Anästhesisten sowie Notfallmedizinerinnen und Notfallmedizinern. Hier soll eine strukturelle Vereinheitlichung von Atemwegskursen (Rolle der Anästhesiologie im Atemwegsmanagement) hervorgehoben werden (zusammen mit dem WAK Notfallmedizin).
8. Implementierung eines digitalen Anästhesie-Ausweises auf der Patienten-Gesundheitskarte (zusammen mit dem WAK Digitale Medizin und dem WAK Notfallmedizin)